



Nachlass Robert Koch

Signatur: as/b1/042

DOI: 10.17886/RKI-History-0042

Transkription: Janet Heidschmidt

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe „Robert Koch-Institut“ kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Berlin d. 9. December [18]99

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Am 4ten December traf eine Verfügung des Kultusministers im Institut ein, derzufolge Doenitz vom 1ten December ab als Vorsteher der Kranken-Abtheilung mit 6600 Mk. Gehalt u. 900 Mk. Wohnungsgeldzuschuß und ohne Kündigungsclausel, gleich wie bei Frosch, angestellt ist. Ich war mit halbjähriger Kündigung u. 4500 Mk. Gehalt u. 900 Mk. Wohnungsgeld angestellt. Vorläufig ist aber Doenitz noch bis 1. Januar 1900 beurlaubt. Ueber die Stellvertretung des Director's ist noch keine Bestimmung getroffen.

An Stelle von Doenitz wird nun doch Marx in diesen Tagen nach Frankfurt a.M. übersiedeln, doch will Marx vorläufig nur die Stelle provisorisch übernehmen. Der Dienst in der Wuthstation wird von Neufeld und vertretungsweise von Moxter versehen. Als zukünftiger Leiter der Wuthstation, falls dieselbe dem früheren Antrage gemäß als dritte Abtheilung eingerichtet wird, ist Beck in Aussicht genommen. Ueber meinen eventuellen Austritt aus dem Institut, sowie über die Einrichtung der mir zugedachten Professur herrscht noch völliges Dunkel. Herr Generalarzt hat mir allerdings eröffnet, daß für mich in Verbindung mit der Charité eine hydro- u. mechanotherapeutische Abteilung eingerichtet wird, vorausgesetzt deren Bewilligung durch den Landtag. Anbei sende ich noch den Bericht von Neufeld über die mit T. R. gegenwärtig behandelten Patienten. Das neue Krankenhaus wird jetzt mit großer Eile gebaut, sodaß es wol schon vor 1904 fertig sein wird. Der Neubau des Instituts wird jetzt im Innern hergerichtet, die Nebengebäude sind noch nicht unter Dach. Für den Augenblick herrscht Frost, in Folge dessen der Rohbau der Nebengebäude sich verzögert.

In weiterer Verfügung des Ministers an die Charité-Direction bleibt die Kranken-Abtheilung nach Trennung des Instituts von der Charité, den bisherigen Zwecken des Institutes erhalten. Durch den Abgang von Marx ist eine von ihm und mir begonnene Arbeit über die schützenden Substanzen unterbrochen worden u. will ich die bisher erhaltenen positiven Resultate, um dieselben dem Institut zu erhalten, veröffentlichen. Auch meine Untersuchungen über das Wagagagift dürften bald beendet sein.

Mit besten Empfehlungen Ihr ergebener
Brieger

Berlin d. 9 December 1899

Sehr geehrter Herr Gasiminski!

Am 4ten December kam eine
Anforderung der Kaiserlichen
Postverwaltung ein, dass folgende
Dienste vom 1ten December ab
mit 100 Mark pro Woche
Kassiererei mit 5500 Mark Gehalt
in 100 Mark. Aufwandszettel zu
besorgen. Die Dienstreise
glasieren bei 100 Mark, ungenutzt. 1/2.
1/2 davon mit 100 Mark Gehalt
Dienstreise in 4500 Mark. Gehalt
in 100 Mark. Aufwandszettel ungenutzt.
Wartung 1/2 oder 1/3

auf den 1. Januar 1900 bestimmt.
Unter der Voraussetzung, dass
Virel'son's ist auf seine
Bestimmung getroffen.
Da alle nun feststeht, wird
man auf Marx in der
Kunze auf Frankfurt a. M.
überwachen, auf welche Marx
beständig mit den Hallen
präsentiert überführen. Der
in der Kommission wird nun Neufeld
und nachherigenfalls man Marx
überführen. Als zu tun ist, zu
Leider der Kommission, falls
diesfalls dem ganzen Ausschuss
genügt, so dass die Abfertigung
nirgendwo ist, ist die

in Aussicht genommen. Neben
 einem ausserordentlichen Ansehen
 und dem Verdienst, dessen über
 die Einwirkung der neuen
 geographischen Entdeckungen für
 auf möglichst tüchtel. für den
 hat nur allerdings auffach durch
 für mich in Verbindung mit der
 Chaussee, eine Sydenh. in
 Sprengstoffe Abklärung eingewendet
 wird, nachgefolgt durch
 Bevölkerung durch den Landbau.
 Anders jedoch auf dem
 Gesetz man verkauft über den
 mit T. R. ungewöhnlich befandhalten
 Institutionen. Auch neue Einrichtungen
 nicht, jedoch mit großer Eile
 geplant, jedoch es mal für den

1904 fastig sein wird. Da
bekannt ist, welches wird jetzt
im neuen Programm, den
Anzahl der Jahre nach und nach
steig. Für den Anzeigebild fast
fast, in Folge dessen der
Klassen der Anzeigebild
sehr verzögert.

In dem neuen Programm, das
hinterher nun der (Karte-
Diplom) bleibt der Lärmen-
Abfertigung nach dem
das welches man der
(Karte), den Anzeigen
zusammen, das welches
nehmen. Der der Abfertigung
Karte ist eine neue und
nur Anzeigen Anzeigebild
die Anzeigebild Anzeigebild
man der neue auf der Anzeigebild
nehmen Anzeigebild Anzeigebild
im Anzeigebild der Karte in
nehmen Anzeigebild Anzeigebild. Der Anzeigebild
Anzeigebild Anzeigebild Anzeigebild
Anzeigebild Anzeigebild Anzeigebild
Anzeigebild Anzeigebild Anzeigebild